

PKV oder doch lieber GKV

Beitrag von „MaSekPhy“ vom 13. Februar 2022 12:17

[Zitat von MaSekPhy](#)

Genau. Oder eben um die Frage, die Verbeamtung komplett abzulehnen und stattdessen als Angestellter zu arbeiten und in der GKV zu bleiben. Das wäre auch ne Option. Die Differenz zwischen netto A13 nach Abzug der PKV und E13 netto nimmt sich bei rund 300€ PKV ca. 300-400€. Bei Beiträgen, die ich erreichen würde, würde ich mit E13 netto bedeutend mehr verdienen, teilweise bis zu 500€.

Und das, was ich bei E13 dann mehr habe, kann ich in die Altersvorsorge investieren, zusätzlich zur allgemeinen Rente + VBL. Wohingegen in bei A13 nichts oder weniger zurücklegen kann, da schon immens viel für die PKV draufgeht. Gerade hier wären Altersrücklagen (privat) für die PKV aber wichtig, zusätzlich eigentlich auch noch für den Fall, dass die Pensionen gekürzt werden. Bei E13 müsste ich „nur“ für die Rente vorsorgen, nicht noch für die GKV. Bei E13 bei höherem Nettoeinkommen also weniger Aufwand, als bei A13 mit weniger Nettoeinkommen.